

Volkshochschulen sind unverzichtbar

1. Weiterbildung ist eine Aufgabe der Kommune

Rechtlich ist die Weiterbildung eine freiwillige Aufgabe der Kommune und Teil der grundgesetzlich garantierten kommunalen Selbstverwaltung (Art. 28 GG). Freiwillige Aufgaben sind den Pflichtaufgaben indessen rechtlich nicht nachgeordnet, sondern mit ihnen gleichrangig.

2. Volkshochschulen gehören zur Infrastruktur jeder Gemeinde

Als Lernort und Bürgerforum, Kultur- und Gesundheitszentrum ist die Volkshochschule elementarer Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge und gehört deshalb zur infrastrukturellen Grundausstattung jeder Gemeinde.

3. Volkshochschulen bieten flächendeckende Weiterbildung für alle

Die Volkshochschule als das kommunale Weiterbildungszentrum ist die einzige flächendeckende Weiterbildungseinrichtung im Land, die eine kontinuierliche Grundversorgung mit Weiterbildung für alle Gruppen der Bevölkerung zu sozial verträglichen Preisen garantieren kann und garantiert.

4. Jährlich gehen mehr als 2 Millionen Menschen zur Volkshochschule

Die kommunale Verankerung der Volkshochschule ermöglicht ihr ein bedarfsgerechtes, an der öffentlichen Nachfrage orientiertes Weiterbildungsangebot, das in Baden-Württemberg jährlich von über 2 Millionen Menschen wahrgenommen und intensiv genutzt wird.

5. Volkshochschulen sind Dienstleister

Als Dienstleister für Verwaltungen, Vereine und öffentliche Initiativen übernimmt die Volkshochschule vielfältige kommunalpolitische Aufgaben im Bildungs-, Kultur- und Sozialbereich (z. B. Weiterbildung des kommunalen Personals, Moderation von kommunalen Veränderungs- und Entwicklungsprozessen, Aufgaben eines Kulturamts, Jugendarbeit).

6. Volkshochschulen sind ein bedeutender Standortfaktor

Mit ihrem haupt-, neben- und freiberuflichen Personal ist die Volkshochschule als Teil des Bildungs- und Kultursektors ein „harter“ Standortfaktor, da sie – auch unter Berücksichtigung öffentlicher Mittel – einen deutlichen Leistungsüberschuss erwirtschaftet.

7. Volkshochschulen steigern die Attraktivität einer Kommune

Als außerschulische und außerbetriebliche Bildungs- und Kultureinrichtung zählt die Volkshochschule zu den wichtigen „weichen“ Standortfaktoren im Rahmen des Entwicklungspotentials einer Kommune oder Region. Insbesondere im ländlichen Raum steigert sie die Attraktivität einer Kommune sowohl bei den Unternehmen wie auch bei den Bürger/-innen.

8. Volkshochschulen ermöglichen Weiterbildung ohne finanzielle Zugangsbeschränkungen

Aufgrund öffentlicher Förderung ermöglicht die Volkshochschule durch ihre sozial orientierte Preisgestaltung allen Bürgerinnen und Bürgern lebensbegleitendes Lernen ohne finanzielle Zugangsbeschränkungen.